



Irrigazione
garden installation
Rom (I), 2014

*dal il al di, group exhibit
(Eli Cortiñas, Jan Edler, Oswald Egger,
Thilo Folkerts, Katharina Hinsberg, Annika
Larsson, Augustin Maurs, Lilli Messina,
Hans-Christian Schink, Nasan Tur)
artQ13 10.10. + 07.11.2014*

Irrigazione besteht aus hintereinander geschalteten Gartenschläuchen und Systembauteilen konventioneller Gartenbewässerung. Die Schläuche liegen in losen Schlaufen auf einer steilen, ursprünglich für Autoverkehr konzipierten Zufahrtsrampe. Sie verbinden den Außenwasserhahn des Galerieraums mit einer Düse, die den von der Strasse hinzutretenden Besuchern einen Wasserstahl präsentiert. Das Wasser sammelt sich anschliessend in den Anti-Rutschrillen der Betonrampe und fließt zentral zurück. Dort verschwindet es in der Entwässerungsrinne, die die Schwelle zu den Innenräumen der Galerie bildet. Die Installation thematisiert das Gärtnern als Akt der Raumnahme und untersucht die Verhältnismäßigkeit der Mittel zur erzielten Fläche. Sie ist ebenso eine Hommage an das versuchhafte Vorgehen, das jedem Gestalten von Natur wesentlich ist. Hier aus einfach zu verbindenden Bewässerungssystemteilen aus dem Baumarkt gefertigt, verweist die Installation dabei gleichzeitig auf die im Garten notwendige Wassertechnik, die auch zur Repräsentation von Macht, Vermögen und Reichtum dient.

*67,5 m (120 m) verschiedene Gartenschläuche, Verbindungsstücke, Düse, Hackenkopf.
Entwickelt für artQ13 Kunstraum. Dank an Carlo Caloro.*





